

Flirten macht Freude

Zum Verdruss vieler Alleinstehender gehört zur Partnersuche auch das Flirten. Wir haben eine Expertin nach Tipps gefragt – und nach Unterschieden zwischen dem Flirt auf dem Land und dem in der Großstadt.



Foto: Weidemann

Angst vor Ablehnung hindert beim Flirten – doch Singles können das erfolgreiche Anbändeln lernen.

**Annett Gaida**

gibt in ihrer Praxis unter anderem Flirtseminare und berät Singles.

Wochenblatt: Trotz sozialer Netzwerke und Partnerbörsen sind viele Landwirte noch immer auf der Partnersuche. Kann Mann/Frau flirten überhaupt lernen?

Gaida: Jeder kann flirten lernen. Ich behaupte sogar, dass jeder die Fähigkeit dazu sowieso schon besitzt. Doch bei vielen ist sie einfach „verschüttgegangen“. Sie haben verlernt, zu flirten.

Wochenblatt: Warum ist das so?

Gaida: Viele Menschen trauen sich einfach nicht (mehr). Die Angst vor

Ablehnung ist extrem groß. Das erlebe ich in meiner Praxis tagtäglich. Dabei ist Flirten nicht gleichbedeutend mit Partnersuche. Vielmehr unterscheidet man vier verschiedene Arten:

- der Flirt aus Menschenliebe: nett sein, mit Kindern schäkern;
- der gesellschaftlich motivierte Flirt: das Lächeln der Stewardess, die Freundlichkeit des Kellners;
- der egoistische Flirt, um seine Ziele zu erreichen;
- der erotische Flirt, der bei der Partnersuche eine Rolle spielt.

Wochenblatt: Sie leiten für die Fachzeitschrift „top agrar“ im März den Workshop „Farmer's Flirt“. Darin können Singles aus Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Gartenbau, Forst und anderen Bereichen Nachhilfe bei der Partnersuche erhalten. Hilft es wirklich, das Flirten so zu erproben?

Gaida: Eben weil viele verlernt haben, zu flirten, ist es wichtig, diese Fähigkeit zunächst in einer neutralen Umgebung wieder hervorzuholen und zu stärken. Man kann sich dabei selbst beobachten, eigen-

nen Mustern auf die Spur kommen und sich ein ehrliches Feedback von seinem Gegenüber holen.

Wochenblatt: Was ist Ihrer Meinung nach wichtig für einen guten Flirt?

Gaida: Das Wichtigste ist Offenheit. Zeigen Sie Ihrem Gegenüber, dass Sie ihn/sie kennenlernen wollen. Dass Sie Interesse an seiner Person und seinem Leben haben. Dass Sie Lust am Gespräch und am Zuhören haben. Und: Schauen Sie Ihr Gegenüber im Gespräch an, halten Sie Augenkontakt zu ihm/ihr.

„Ein ernst gemeintes Kompliment lässt das Eis schmelzen.“

Wochenblatt: Welcher „Flirt-Spruch“ zieht immer?

Gaida: Den einen Spruch, der immer und überall funktioniert, gibt

es leider nicht. Aber eine persönliche Geste oder ein wirklich ernst gemeintes Kompliment wirken sehr häufig. „Wow, Sie haben ein tolles Lächeln.“ – Wenn Sie das aufrichtig meinen und sagen, spürt das Ihr Gegenüber. Und das Eis schmilzt ganz schnell.

Wochenblatt: Anmeldeschluss für Ihr Seminar ist am 2. Februar. Bislang haben sich mehr Männer als Frauen angemeldet. Ist das typisch?

Gaida: Nein, das ist eher erstaunlich. In Berlin, wo ich viele meiner Seminare anbiete, ist es genau umgekehrt. Meist haben wir einen „Frauenüberschuss“. Frauen besitzen häufig eine größere Bereitschaft, Seminare zu besuchen und sich auf neue Themen einzulassen.

„Auf dem Land stehen die Chancen besser, einen zweiten Anlauf starten zu können.“

Wochenblatt: Wie unterscheidet sich die Partnersuche auf dem Land und in der (Groß-)Stadt?

Gaida: In der Stadt hat man unendlich viele Möglichkeiten, neue Menschen kennenzulernen. Allein in Berlin finden jeden Abend rund 360 Veranstaltungen und Partys statt. Man hat also eine große Auswahl und kann sich „ausprobieren“. Zumal alles viel anonym ist als in ländlichen Regionen. Das birgt natürlich die Gefahr, dass ein Wiedersehen schwierig wird, und besonders, dass die Ernsthaftigkeit dabei verloren geht.

Auf dem Land hingegen kennt man sich bereits oder hat vielleicht gemeinsame Bekannte. Nicht selten weiß man schon etwas über sein Gegenüber, und geht dann eben nicht mehr mit der notwendigen Offenheit in das Gespräch. Oder man setzt sich selbst zu sehr unter Druck mit Gedanken wie „Was erzählt er/sie dann wohl über mich?“. Positiv auf dem Land ist allerdings, dass die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass man sich wiedersieht – und einen zweiten Anlauf starten kann.

Wochenblatt: Wie lautet Ihr wichtigster Leitsatz für Teilnehmer in Ihren Flirt-Kursen?

Gaida: Mein Motto lautet: Flirten macht Freude!
Regina Kremling